



KLARTEXT

SONDER- AUSGABE

zur Kommunalwahl

Stephan Brandner

Alternative für Deutschland (AfD)

Stadtratswahl am 26. Mai: Richtungsentscheidung für die Zukunft unserer Stadt!

Am 26. Mai finden neben der Europawahl auch die Wahlen zu den Kommunalparlamenten in Thüringen statt. Auch bei uns, in Gera, wird ein neues Stadtparlament gewählt. Wir, die AfD, werden 17 gestandene Kandidaten zur Wahl stellen (siehe Seite 4), welche die Interessen der Bürger unserer Stadt selbstbewusst und ganz anders vertreten werden, als dies in den letzten Jahrzehnten durch die Altparteien geschehen ist. (Links-)ideologische Verbohrtheit, das Schielen auf Eigen- oder Gruppeninteressen, Realitätsverlust und kleinliche Streitereien nur um ihrer selbst willen auf dem Rücken der Bürger und zu Lasten unserer Stadt: So etwas soll in Zukunft nicht mehr das zweifelhafte Markenzeichen unseres Stadtrates sein.

Genau aus diesem Grund habe auch ich mich dazu entschlossen, für einen Sitz in unserem Stadtparlament zu kandidieren.

Durch meine derzeitige Arbeit als Abgeordneter im Deutschen Bundestag (und zuvor drei Jahre im Thüringer Landtag) und dann auch im Geraer Stadtrat werde ich eine wichtige Brückenfunktion darstellen zwischen, wenn man so will, der oberen und der unteren Ebene des parlamentarischen Betriebes. Dies kann und wird unserer Stadt Gera von großem Vorteil sein.

Wir von der Alternative für Deutschland haben ein bürgerliches, vernünftiges und zukunftsweisendes Programm erstellt, das Sie unter anderem in meinem Abgeordnetenbüro in Gera (Rudolf-Diener-Straße 21) erhalten können. Ohne leere Versprechungen, ohne hohle Phrasen, stattdessen mit Ehrlichkeit, Bürgernähe, Vernunft und

Realitätssinn wollen und werden wir die großen Probleme und Herausforderungen unserer Heimatstadt mutig und ideologiefrei angehen und lösen. Wir setzen uns nicht nur für die Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung ein, wir haben auch genug davon, Thüringens Flüchtlingshauptstadt und „vergessener“ Osten zu sein. Gera ist eine der Metropolen Thüringens, nicht irgendeine Stadt am Rande! Wie wäre es denn, wenn wir Thüringens Digitalisierungshauptstadt oder Thüringens Familienhauptstadt würden? Warum sollte es nicht unser Gera sein, das sich über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen als Bildungsstadt, mit modernen Schulen, 24-Stunden-Kindergärten und renommierten Hochschulen macht? Wir können vieles gemeinsam erreichen! Sie haben die Möglichkeit, zu entscheiden, in welche Richtung die Weichen gestellt werden.

Sorgen wir dafür, dass Gera wieder uns Gerschen gehört und den Platz im Freistaat bekommt, der der Stadt und uns gebührt: Nämlich ganz vorne! Wir wollen und werden für die Bürger Geras arbeiten: Geben Sie uns bitte Ihre Stimmen, damit wir das kraftvoll tun können!

Ihr Stephan Brandner



Es ist nie zu spät, aber immer hohe Zeit

Am 26. Mai wird die Partei Alternative für Deutschland erstmals für den Stadtrat antreten und als die Alternative für Gera einziehen. Alle letzten Wahlen, insbesondere die OB-Wahl 2018, zeigten, daß wir in Gera mit aktivem Auftritt, klaren Aussagen und dem Rückenwind aus Erfurt und Berlin, aber auch aus den Nachbarländern Sachsen und Sachsen-Anhalt mit einem überzeugenden Ergebnis rechnen dürfen. Wir wollen stärkste Fraktion im Stadtrat werden und mit „Gera zuerst“ klare Akzente setzen. Wir lösen zuerst die Probleme in Gera und wir wollen dies zuerst allein schaffen.



17 Kandidaten aus vielen Bereichen des bürgerlichen Lebens stehen auf unserer Liste (siehe Seite 4), wobei Chemiker und Ärzte stark vertreten sind. Das sollte aber ein Vorteil sein: Wir können gut analysieren und gut therapieren.

Stephan Brandner als Bundestagsabgeordneter aus Gera wird in jedem Fall eine Bereicherung sein, durch Erfahrung, Vernetzung und Begabung.

Selbstbewußt, eigenverantwortlich, mitmenschlich, lokal. Dafür bitte ich um Ihre Stimme am 26. Mai. Danke.

Ihr Dr. Harald Frank

Ordnung und Sicherheit

Unser Gera ist ein lebens- und liebenswerter Ort: Wir haben (fast) alles, was man sich wünschen kann, angefangen beim Theater, über den wunderschönen Hofwiesepark, ein Hallenbad, eine tolle Museumslandschaft, den großartigen Stadtwald bis hin zu einer interessanten Einkaufsmeile. In den letzten Jahren hat das ehemals harmonische Stadtbild jedoch erheblich gelitten - erinnern Sie sich nur fünf Jahre zurück und gehen Sie einmal zum Beispiel durch die Talstraße...

Immer häufiger geschehen auch Vergehen und Verbrechen - oft unter Beteiligung von männlichen Migranten. Solche schlechten Entwicklungen müssen ein Ende haben. Dafür setzen wir von der AfD uns mit aller Entschiedenheit ein! „Wir fordern mehr Polizei auf Straßen und Plätzen und Videoüberwachung an allen bekannten Brennpunkten in unserer Stadt. Statt den Menschen ein ‚Sicherheitsgefühl‘ zu vermitteln, wie es die Altparteien gerne formulieren, wollen

und werden wir die Sicherheit der Bürger tatsächlich erhöhen. „Wir brauchen nicht nur mehr Polizei auf den Straßen und Kontrolldienste in den Parks. Auch muss die Stadtordnung konsequent durchgesetzt werden. Regeln, deren Einhaltung nicht kontrolliert wird, nützen gar nichts“, kommentiert Stephan Brandner die Forderung nach einer Erhöhung der Sicherheit und Ordnung in Gera.

Bildung

In Gera haben wir ein Schulnetz, das gut ausgebaut ist. Wir wollen es erhalten und noch besser ausbauen. Die rotgrüne Landesregierung unter Ramelow plant jedoch mit ihrem neuen Schulgesetz eine deutliche Lücke in das Thüringer Schulnetz zu reißen und etwa Förderschulen nur noch als leere Hülle existieren zu lassen. Auch sind wieder Berufsschulschließungen und die

Schließung von kleinen Schulen im Gespräch.

Dazu meint Stephan Brandner: „Eine wohnortnahe Beschulung ist für mich ein wichtiger Grundsatz. Daher müssen die Geraer Schulen erhalten und mit den nötigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Es kann nicht sein, dass sich Kinder den ganzen Tag in völlig maroden und herunter-

gekommenen Räumen aufhalten müssen. Auch streiten wir für den Erhalt der Förderschulen, die den Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung die meisten Entwicklungsmöglichkeiten und eine individuelle Förderung bieten. Nicht zu vergessen schließlich unsere Musikschule, die über die Stadtgrenzen hinausstrahlt.“

Finanzen und Verkehr



„Unser oberstes Prinzip ist die Bekämpfung der Haushaltsschieflage, für die Gera schon eine zweifelhafte Berühmtheit erlangt hat. Und nicht nur das: Wir wollen, dass die direkte Demokratie nicht nur eine hohle Phrase ist, sondern die Bürger an der Aufstellung des Haushalts aktiv beteiligt werden“, so Stephan Brandner zum Vorhaben der AfD im Bereich der Finanzen. Eine generelle Entlastung der Bürger - zum Beispiel bei der Gewerbe- und Grundsteuer - soll die Attraktivität der Stadt weiter erhöhen. Auch sei die Fortentwicklung des Personalkonzepts eine große Herausforderung für die Stadt, die aber auch positiv als große Chance begriffen werden könne. „Ganz wichtig“, so Brandner, „ist die Weiterentwicklung der Bahnanbindung im Fernverkehr und nach Leipzig. Auch die Straßenbahn gehört zu unserer Stadt: Was spricht eigentlich dagegen, die beiden Straßenbahnlinien 1 und 2 durch einen Lückenschluss in Zwätzen zu verbinden? Die Vorteile liegen auf der Hand, nicht nur im Falle von Havarien in der Wiesestraße!“

Brandners Schlagzeilen aus Gera:

- „Kindergarten Frankenthal - Volkssolidarität muss endlich handeln!“
- „Geraer Angst vor politischer Isolation zeigt besorgniserregenden Zustand Deutschlands nach 15 Jahren Merkel & Co!“
- „AfD wirkt - Konzept zum Bauhausjahr 2019 in Gera liegt nun vor - größte Chance seit der Buga!“
- „Neueröffnung des ehemaligen „Blue Note“: eine tolle Sache!“
- „Demo bei der Volkssolidarität entlarvt Doppelzüngigkeit der Linken!“
- „Geraer Tafel braucht Hilfe: Suche nach angemessenem Standort ist Aufgabe aller Geraer!“
- „Linke“ zeigen auf Geraer Weihnachtsmarkt, wie sie wirklich sind: Sie spalten die Gesellschaft!“
- „Ein klares „Ja“: Gera muss dem Tourismusverband Vogtland beitreten!“
- „Wismut- Krankenhaus hat Potential in alle Richtungen!“



Brandner unterwegs in Gera

1. Im Klimperkasten zum Brandnerdialog
2. In der Galerie Carqueville
3. Infostand zu Kommunalwahl
4. Treffen der Stadtratskandidaten
5. Go-Kart Bahn
6. IC-Premierenfahrt
7. Ökumenische Akademie
8. Geraer Tafel
9. Landesamt für Verbraucherschutz
10. Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung
11. Vortrag beim Stadtverband Gera
12. Geraer Verkehrsbetriebe



Unsere Kandidaten für den Stadtrat in Gera



Dr. Harald Frank
geb. 1957, Chemiker



Bettina Etzrodt
geb. 1953, Arzthelferin



Frank Morgenroth
geb. 1973, Jurist / Lehrer



Dr. Jörg Müller
geb. 1968, Arzt



Stephan Brandner, MdB
geb. 1966, Rechtsanwalt



Jens Kästner
geb. 1965, Podologe



Dr. Wolfgang Lauerwald
geb. 1955, Dreher / Arzt i.R.



Dr. Eike Voigtsberger
geb. 1951, Arzt



Reiko Pflug
geb. 1974, Koch



Bert Botschek
geb. 1968, Polizeibeamter



Kerstin Müller
geb. 1985, Arzthelferin



Dr. Reinhard Etzrodt
geb. 1951, Arzt i.R.



Normann Zeisig
geb. 1980, Techniker



Dieter Laudenschlag
geb. 1957, Diplom-Ökonom



Andreas Fröhlich
geb. 1978, Heizungsbauer



Nico Klecker
geb. 1978, Lagerist



Sebastian Überschar
geb. 1983, Kundenberater

Rätselspaß

Frage: Wie viel Prozent (eine Kommastelle) wird die AfD bei der Kommunalwahl in Gera bekommen?

Die Einsendung, die am nächsten am richtigen Ergebnis ist, sowie den vollständigen Vor- und Zunamen sowie die postalische Adresse enthält, gewinnt eine Einladung gemeinsam mit Stephan Brandner ins „Podium“ in Gera. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Senden Sie uns die richtige Lösung an:
Wahlkreisbüro Stephan Brandner, Rudolf-Diener-Straße 21, 07545 Gera
oder an kontakt@brandner-im-bundestag.de.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Nutzung Ihrer Daten einverstanden. Der Gewinner wird unter allen Einsendungen, die die richtige Lösung, den vollständigen Vor- und Zunamen sowie die postalische Adresse enthalten, ausgelost und benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 25. Mai 2019. Der Gewinner erklärt sich einverstanden, mit Namen und Bild in der nächsten Ausgabe veröffentlicht zu werden.

Die rechte Ecke

„Akzeptanz!“ akzeptierten wir von Anfang an nicht...
... und die Realität gab uns auch hier Recht!

Der ein oder andere erinnert sich bestimmt noch an den Verein „Akzeptanzle.V.“. Der 2015 gegründete Verein löste Jubelstürme bei der rotgrünen Landesregierung und den vereinigten Gutmenschen, also auch den Geraer SPD-Resten, aus. Er machte Schlagzeilen, als die Vorsitzende „Thüringerin des Monats“ wurde und sogar das Bundesverdienstkreuz erhielt. Durch die Thüringer Landesregierung wurden Unsinnprojekte wie ein Multikultigarten und gemeinsames Bogenschießen (!) mit rund 57.000 Euro im Jahr 2016 und 165.364 Euro im Jahr 2017 gefördert. Während zahlreiche Altparteienpolitiker noch immer im Multikultiwahn taumelten, hatte Stephan Brandner von Anfang an befürchtet, dass an der Sache vieles faul ist: „Dafür musste ich einige Kritik einstecken. Heute weiß aber jeder, dass ich von Anfang an richtig lag.“ Mittlerweile ist klar: Die Förderung wurde eingestellt, den Verein gibt es faktisch nicht mehr, die einst gefeierte Vorsitzende ist abgetaucht, Verwendungsnachweise für Steuergeld in sechsstelliger Höhe fehlen, das Geld ist futsch... aber wohin? Das wollten wir von der ehemaligen Vereinsvorsitzenden wissen – sie war nicht erreichbar...

Wahlkreisbüro Gera

Rudolf-Diener-Straße 21 - 07545 Gera
Tel.: 0365 - 20 42 41 30 Fax: 0365 - 22 69 12 50
kontakt@brandner-im-bundestag.de

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Wahlkreisbüro Erfurt

Iderhoffstraße 37 - 99085 Erfurt
Tel.: 0361 - 60 27 96 30 Fax: 0361 - 60 27 96 31
stephan.brandner.wk@bundestag.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag
von 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Wahlkreisbüro Sömmerda

Weißenseer Straße 8 - 99610 Sömmerda
Tel.: 03634 - 69 22 888 Fax: 03634 - 69 22 889
stephan.brandner.wk@bundestag.de

Öffnungszeiten: Donnerstag
von 10 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

Impressum:

Herausgeber:
Stephan Brandner
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin
www.brandner-im-bundestag.de

V.i.S.d.P. Stephan Brandner
Chefredaktion: Stephan Brandner
Satz & Druck: Philipp Schmidt
Bildnachweis: pixabay

Brandner im Netz:

www.facebook.com/stBrandner
www.twitter.com/stbrandner
www.instagram.com/stephanbrandner
www.youtube.com/c/stephanbrandnermdb